Inhaltsübersicht

Einleitung

Strafvollzug in den Jahren 1933 bis 1945 als Forschungsthema, Fragestellungen der vorliegenden Arbeit sowie Quellenlage und Methodik

S.1

Kapitel I: Normativer Rahmen

Die Entwicklung des Strafvollzuges aus normativer Perspektive, ideologischen Deutung aus nationalsozialistischen Kreisen sowie Veränderungen in der Gesetzgebung nach 1933

S.16

Kapitel II: Normanwender

Darstellung der Aufsichtsbehörden für den Strafvollzug sowie die ausführenden staatlichen Stellen "vor Ort" in der Strafvollzugsanstalt Köln-Klingelpütz

S. 42

Kapitel III: Normadressaten und -akzeptanz

Die Gefangenenstruktur sowie das tägliche Zusammenleben der Inhaftierten und der Bediensteten sowie Veränderung durch Strafvollzugsvorgaben und Kriegseinflüsse

S. 77

Kapitel IV: Normdurchsetzung im Kölner Klingelpütz

Zusammenfassung und Einordnung der Untersuchung in den Kontext der aufgeworfenen Fragestellungen

S. 198



Inhaltsverzeichnis

INHALTSÜBERSICHT	VI
INHALTSVERZEICHNIS	VII
EINLEITUNG	1
A. Der nationalsozialistische Strafvollzug in der Forschung B. Fragestellungen und Gliederung der Untersuchung C. Quellen	3 8 13
KAPITEL I: NORMATIVE GRUNDLAGE DES STRAFVOLLZUGES	16
A. Die Ausgangslage des Jahres 1933	16
I. Versuche einer Vereinheitlichung im Deutschen Kaiserreich II. Weitere Entwicklung in der Weimarer Republik	18 22
B. Nationalsozialistische Leitmotive eines neuen Strafvollzug C. Normative Veränderungen nach 1933	s 26 29
I. Vollzugsverordnung vom 14. Mai 1934 II. Strafvollzugsordnung vom 22. Juli 1940 III. Zwischenergebnis	32 34 36
D. Die Aufsichtsbehörden über den Strafvollzug	37
KAPITEL II: NORMANWENDER	42
A. Das Anstaltsgebäude am Klingelpütz	42
I. Baugeschichte des Gebäudes	43

II. Zustand des Gebäudes bis zum Beginn des Luftkrieges III. Zerstörungen durch Kriegseinwirkung	46 50
B. Die Gefängnisverwaltung	52
I. Die Anstaltsbediensteten	53
1. Der Anstaltsvorstand	56
2. Die Aufsichtsbeamten	59
3. Sonstige Beschäftigte	64
II. Gefängniseigene Versorgungseinrichtungen	66
3. Kontakt mit anderen Institutionen	70
4. Zusammenarbeit mit Medien	74
KAPITEL III: NORMADRESSATEN UND -AKZEPTANZ	77
A. Die Inhaftierten im Klingelpütz	77
I. Gefangenenbelegung der Kölner Haftanstalt	78
1. Belegungsfähigkeit	78
2. Tatsächliche Belegung der Haftanstalt	79
II. Gefangenenstruktur	85
1. Untersuchungs- und Strafgefangene der Justizverwaltung	85
2. Politische Gefangene	87
3. Polizeigefangene	90
4. Gefangenengruppen außerhalb der Justizorgane	94
a) "N.N." – Gefangene	95
b) Wehrmachtsgefangene	97
B. Normakzeptanz im Vollzugsalltag der Jahre 1933 bis 1945	99

I. Lebensbedingungen der Gefangenen in Köln	100
1. Bekleidung	102
2. Ernährung der Inhaftierten	103
3. Medizinische Versorgung	113
4. Wertsachen der Gefangenen	119
5. Kontaktaufnahmen der Gefangenen mit der Außenwelt	121
6. Besucherführungen	123
II. Sicherheit und Ordnung	125
1. Verhaltensvorschriften der Gefangenen	126
2. Sicherheitsvorkehrungen in der Haftanstalt	129
3. Kontakt des Aufsichtspersonals zu den Gefangenen	133
4. Fluchtversuche	136
5. Suizide und Suizidversuche	141
III. Gefangenenarbeit	143
1. Staatseigene Betriebe	144
2. Privatwirtschaftliche Betriebe	147
3. Landwirtschaftliche Betriebe	154
4. Arbeitslöhne und -zeiten	156
IV. Bildung und Seelsorge	160
1. Gefangenenunterricht	161
2. Gefängnisbücherei	165
3. Gefangenenseelsorge	168
V. Direkte Kriegseinflüsse auf den Strafvollzug	172
1. Luftschutzmaßnahmen	172
a) Sicherungsmaßnahmen am Gebäude	172
b) Organisatorische Vorkehrungen gegen Luftangriffe	174

2. Verhalten der Gefangenen bei Luftangriffen	176
VI. Vollzug der Todesstrafe	178
1. Die Hinrichtungsstätte	179
2. Die Vollstreckung	181
VII. "Rassenhygiene" als verschärfendes Merkmal?	188
VIII. Kriegsende und Zusammenbruch	192
IX. Der Klingelpütz in der Nachkriegszeit	196
SCHLUSSBETRACHTUNG	198
QUELLEN UND LITERATUR	206
A. Archivquellen	206
B. Literaturverzeichnis	207
I. Literatur vor 1945	207
II. Literatur nach 1945	209